

Landeshauptstadt	Hannover	Beschluss- drucksache	b
In den Jugendhilfeausschuss In den Verwaltungsausschuss An den Schul- und Bildungsausschuss (zur Kenntnis)		Nr. Anzahl der Anlagen 0 Zu TOP	

Erhöhung der Personalstellen in der Ganztagsbetreuung an der GS Fridtjof-Nansen-Schule

Antrag,

- die Anzahl der Personalstellen in der Ganztagsbetreuung der Grundschule Fridtjof-Nansen-Schule von 7 Stellen a 19,25 Wochenstunden auf 8 Stellen a 19,25 Wochenstunden zu erhöhen.

Berücksichtigung von Gender-Aspekten

Mädchen und Jungen können das Angebot einer Ganztagschule gleichermaßen nutzen. Ganztagsangebote unterstützen die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Kostentabelle

Teilergebnishaushalt 51

Angaben pro Jahr

Produkt 36601 Einrichtungen der Jugendarbeit

Ordentliche Erträge	0,00	Ordentliche Aufwendungen	
Zuwendungen und allg. Umlagen	0,00	Personalaufwendungen	29.429,00
Sonstige Transfererträge	0,00	Sach- und Dienstleistungen	45.716,00
Öffentlichrechtl. Entgelte	0,00	Abschreibungen	0,00
Privatrechtl. Entgelte	0,00	Zinsen o.ä. (TH 99)	0,00
Kostenerstattungen	0,00	Transferaufwendungen	
Auflösung Sonderposten (anteilige Zuwendungen)	0,00	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00
Sonstige ordentl. Erträge	45.716,00		
		Saldo ordentliches Ergebnis	
<hr/>			
Außerordentliche Erträge		Außerordentliche Aufwendungen	0,00
		Saldo außerordentliches Ergebnis	
<hr/>			
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00
		Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	
<hr/>			
		Saldo gesamt	

Begründung des Antrages

Ausgangslage

Der Bereich Kinder- und Jugendarbeit im Fachbereich Familie und Jugend der Landeshauptstadt Hannover ist seit Beginn des Ganztagsbetriebes im Schuljahr 2012/13 in der GS Fridtjof-Nansen-Schule Kooperationspartner der Schule.

Im Jahr 2014 wurden auf Grundlage von DS 2120/2013 (vgl. Anlage 2) und der prognostizierten durchschnittlichen TeilnehmerInnenzahlen im Ganztags für das Schuljahr 2014/15 zwei halbe ErzieherInnenstellen für Koordinationsaufgaben, sowie sieben halbe ErzieherInnenstellen für die Durchführung der Angebotsstruktur eingerichtet.

Ganztagskonzept in der GS Fridtjof-Nansen-Schule

Die gemeinsame Ausgestaltung des Ganztags in der GS Fridtjof-Nansen-Schule durch Lehrkräfte und MitarbeiterInnen des Bereichs Kinder- und Jugendarbeit basiert auf dem für die Grundschule entwickelten Handlungskonzept, sowie dem Schulprogramm der Schule. Im Rahmen der Kooperation werden die Inhalte des Ganztags jährlich mit dem Sachgebiet Ganztagsgrundschulen im Fachbereich Schule (OE 42.12) abgestimmt.

Die aktuellen Schwerpunktsetzungen im schulischen Vormittag und des in Kooperation gestalteten Nachmittags sind auch von der Lage der Schule am Sanierungsgebiet „Soziale Stadt“ Sahlkamp-Mitte bestimmt. Daher liegt ein besonderer Fokus auf dem Bemühen um Teilhabe und Chancengerechtigkeit. Das Ganztagsangebot in der GS Fridtjof-Nansen-Schule versteht sich auch als niederschwelliges Angebot der Jugendhilfe. Über die Zusammenarbeit mit der Schule findet eine Abstimmung mit dem vom Land Niedersachsen eingesetzten Schulsozialarbeiter statt.

Die ehemalige EXPO 2000 Schule hat ihr Konzept in den letzten Jahren im Sinne der „bewegten Schule“ weiterentwickelt. Das Schulprofil mit den Schwerpunkten

- Gesundheitsförderung
- Sozialarbeit in Schule
- Lernkultur
- Lern- und Lebensraum Schule
- Schule steuern und organisieren

wird im Ganztagsangebot fortgeführt. Die konzeptionelle Ausrichtung des Ganztags basiert auf einem *bewegungsfördernden und unterstützenden Ansatz* im Hinblick auf körperliche, geistige und kulturelle Beweglichkeit. Zudem wird *demokratische Teilhabe* in verschiedensten Formen partizipativer Ansätze eingeübt, erprobt und gelebt und damit die soziale und gesellschaftliche Beweglichkeit erhöht. Angebunden an den Schwerpunkt „jugendgerechte Kommune“ im Bereich Kinder- und Jugendarbeit wird das Konzept derzeit mit Blick auf Demokratiepädagogik, Kinderrechte und kindgerechte Teilhabeformen weiterentwickelt.

Ausgestaltung des Ganztags

Der Ganztag in der GS Fridtjof-Nansen-Schule ist analog der Vorgaben der Landeshauptstadt Hannover (vgl. DS 0373/2015 in Anlage 3) gestaltet. Durch alle Jahrgänge zieht sich eine verlässlich nach Bezugsgruppenansatz organisierte Begleitung der Kinder über den Nachmittag (Stammgruppe). An zwei Tagen in der Woche (in Jahrgang 1 nur an einem Tag) wird das Bezugsgruppensystem durch ein frei wählbares AG-System ergänzt. Dazu werden die Stammgruppen an diesen Nachmittagen aufgelöst. Die ErzieherInnen der Stammgruppe bieten dann AGs an. Die in den AGs stattfindenden Bildungsangebote werden durch externe Unterkooperationen erweitert. Das AG Angebot differenziert sich analog der zuvor dargestellten Schwerpunkte aus. Der personelle Anteil der Schule im Ganztagsangebot liegt im Bereich der qualifizierten Hausaufgabenbetreuung „Fördern, Fordern, Üben“ (FFÜ) für den Jahrgang 3 und 4.

In Anlage 1 ist eine exemplarische Tagesstruktur in grafischer Übersicht dargestellt. An Tagen ohne AG-Angebot gestaltet die Stammgruppe das Angebot im Rahmen von Beteiligung im Wesentlichen durch und mit den Kindern der Gruppe situativ und in Projektstrukturen.

Entwicklung der TeilnehmerInnen am Ganztagsangebot

Für das Ganztagsangebot der GS Fridtjof-Nansen-Schule wurden 2014 im Bereich Kinder- und Jugendarbeit des Fachbereichs Jugend und Familie auf Basis der bestehenden Schülerschaft und der Prognose für das Schuljahr 2014/15 sieben Halbtagsstellen für ErzieherInnen im Angebotsbereich eingerichtet. Grundlage für die Stellenberechnung bildete die DS 2120/2013 (vgl. Anlage 2) und die „durchschnittliche Teilnahme pro Tag“ im Ganztag. Als Basis für die Ermittlung der Teilnahmen dient die Anzahl der Schüler/innen, welche an 1 bis 5 Tagen je Woche am Ganztag teilnehmen (Gesamtzahl an 1 Tag x Faktor 0,2, an 2 Tagen x 0,4, an 3 Tagen x 0,6, an 4 Tagen x 0,8 und an 5 Tagen x 1,0). Kinder mit besonderem Förderbedarf (Inklusionskinder) werden doppelt gezählt.

Für das das Schuljahr 2016/17 beläuft sich die Gesamtzahl gerundet auf 119 „durchschnittliche Teilnahmen“

Jahrgang	Kinder an					
	1 Tag	2 Tage	3 Tage	4 Tage	5 Tage	Gesamt
1 bis 4	10	18	24	14	83	149
davon Inklusionskinder	1	0	1	0	0	2
Gesamt	2,2	7,2	15	11,2	83	118,6

Quelle: Fachbereich Schule, Bereich Ganztagsgrundschulen (OE 42.12)

Die durchschnittlichen Teilnahmen pro Tag steigen seit Beginn des Ganztagsbetriebs kontinuierlich an.

	Schuljahr 2012/2013	Schuljahr 2013/2014	Schuljahr 2014/2015	Schuljahr 2015/2016	Schuljahr 2016/2017
Durchschnittliche Teilnahme pro Tag	87	90	107	110	119

Quelle: Fachbereich Schule, Bereich Ganztagsgrundschulen (OE 42.12)

Seit Berechnung des Stellenschlüssels für das Schuljahr 2014/15 haben sich die durchschnittlichen Teilnahmen um 11 erhöht. Mit weiteren Anmeldungen zum Halbjahreswechsel ist zu rechnen. Dieser Entwicklung wird mit dem beantragten Personalstellenbedarf von einem halben Stellenanteil Rechnung getragen.

Finanzierung:

Die GS Fridtjof-Nansen-Schule bekommt auf Grundlage der angegebenen Teilnahmestatistik für das laufende Schuljahr 37,95 Lehrerstunden für den Ganzttag zur Verfügung gestellt. Davon kapitalisiert sie laut bilateralem Vertrag mit der Landeshauptstadt Hannover abweichend von den Landesvorgaben im Erlass (vgl. Berechnung in Anlage2) knapp 60%, in Summe 45.716,00 €. Der Antrag wurde durch die Landesschulbehörde bereits genehmigt.

Die verbleibenden 15,95 personalisierten Lehrerstunden (~12 Zeitstunden) bringt die Schule in Form von Angeboten zur Hausaufgabenbetreuung (Fördern, Fordern, Üben) in den Ganzttag mit ein. Mit den von der Schule eingebrachten kapitalisierten Ganztagsstunden finanziert der Bereich Kinder- und Jugendarbeit Honorarkräfte für AG-Angebote und Sonderprojekte und deckt den Sachbedarf (vgl. Ausgestaltung des Ganztags oben).

Die Kosten für die beantragte halbe Erzieherstellen fallen im Teilergebnishaushalt 51 an. Für die GS Fridtjof-Nansen-Schule werden entsprechend in Teilergebnishaushalt 42 keine Mittel eingestellt.

51.5

51.54

51.5

51

42.1

42

Dez. IV

20

18.60